

PRESSEMITTEILUNG

5,12 Millionen Euro an EFRE-Fördermitteln für grenzüberschreitende Projekte im INTERREG V A Programm Österreich – Bayern 2014-2020 genehmigt

Bei der 5. Sitzung des Begleitausschusses, dem beschlussfassenden Gremium des EU-Förderprogramms INTERREG V-A Österreich – Bayern 2014-2020, am 29./30. März 2017 in Lochau (Vorarlberg) wurden neun Projektanträge genehmigt.

Das INTERREG V-A Programm Österreich-Deutschland/Bayern 2014 – 2020 – eines von 60 grenzüberschreitenden Strukturfonds-Förderprogrammen der Europäischen Union – ist bis zum Jahr 2020 mit insgesamt 54,5 Millionen Euro aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung dotiert.

Ziel des INTERREG-Programmes ist die Intensivierung der grenzüberschreitenden Kooperation in den Bereichen Forschung, Entwicklung und Innovation und nachhaltige touristische Nutzung des Kultur-, Natur- und Lebensraums sowie die Bewahrung der Biodiversität und die Zusammenarbeit in Rechts- und Verwaltungsfragen.

Nun wurden neun Vorhaben mit einer Fördersumme von 5,12 Mio. Euro genehmigt. Inhaltlich zieht sich die Bandbreite der genehmigten Projekte von der Unterstützung von Forschung, Entwicklung und Innovation bei KMUs, über die Förderung von Biodiversität und Umweltschutz, dem Ausbau grüner Infrastruktur zum Schutz des Lebensraums bis hin zu Maßnahmen im Hinblick auf Bildung in den Bereichen Umweltschutz und ökologischer Landbau.

Durch das große Interesse an der Umsetzung grenzüberschreitender Vorhaben konnten bislang rund 73 % der Programmmittel vergeben werden. In der Einplanung neuer Vorhaben wird ein Fokus auf die Themen CO₂-arme Wirtschaft und Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel gelegt.

Alle Informationen zum Programm INTERREG Österreich/Bayern 2014-2020, den Möglichkeiten zur Projektantragstellung, sowie Ansprechpartner finden Sie auf der Programm-Homepage www.interreg-bayaut.net.